

Auf ein Wort mit ...

Michel Gerber



ZUR PERSON: MICHEL GERBER

Michel Gerber ist Head Communications & Investor Relations bei der VAT GROUP AG sowie Ehrenpräsident des IR club Schweiz. Seit mehr als 30 Jahren ist Michel Gerber im Bereich Finanzen und Finanzkommunikation tätig und hat während dieser Zeit für diverse kotierte Grossunternehmen als Head of IR fungiert. Für seine herausragende IR-Arbeit wurde er mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem wichtigsten paneuropäischen IR-Platz für das beste IR-Programm im Baustoffsektor bei Holcim.

Welches Ferienziel steht zuoberst auf Ihrer Bucket List?

Vor 10 bis 15 Jahren wäre es eine Destination far, far away gewesen und ich bin auch schon weit umher gekommen. Die letzten zwei Jahre waren ja, was Flugreisen anbelangt, schwieriger und so sind es heute eher Destinationen in Europa. Die Toskana oder die Côte d'Azur stehen immer ganz zuoberst. Die erreicht man mit dem Auto (idealerweise elektrisch) oder auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

In welchem Restaurant haben Sie am besten gegessen (und was)?

Wer mich kennt, weiss, dass Restaurantbesuche bei mir sehr hoch im Kurs sind, die Liste wäre dementsprechend lang. Für mich zählt, dass qualitativ hochwertige Produkte zu Portionen verarbeitet werden, die auch satt machen. Ebenso wichtig ist aber auch, dass ich mich als Gast willkommen fühle. Ganz weit oben steht daher im Raum Zürich das Restaurant First Zürcher Oberland (restaurant-first.ch) in Ottikon bei Kempththal.

Wie lautete Ihr Berufswunsch als Kind?

Als Kind wollte ich Nationalpark-Ranger in Kanada werden. Outdoor zu arbeiten und dabei täglich eine fantastische Fauna und Flora zu erleben, hat mich damals wie auch heute fasziniert.

Ihre erste Schallplatte/CD?

Die erste Schallplatte war Animals von Pink Floyd, meine erste CD dann The Monty Alexander Trio Live at the Montreux Festival.

Welches Instrument spielen Sie/ möchten Sie gerne spielen können?

Hier hatte ich leider als Kind zu wenig Geduld, ein Instrument zu lernen; vielleicht hole ich es nach, wenn ich pensioniert werde. Da ich ein sehr grosser Blues-Fan bin, würde es wohl Gitarre werden.

Ihre grösste Stärke?

Wenn man mehr als 25 Jahre in den Bereichen Kommunikation und Investor Relations verbracht

hat, dann muss man sicher in der Lage sein, ein Thema zuerst gut zu erfassen – also ein guter Zuhörer sein. Dann muss man es in eine adressatengerechte Form bringen können. Da die Ansprechgruppen sehr unterschiedlich sein können, ist es zentral, aus verschiedenen Blickwinkeln auf eine Sache schauen zu können. Darin bin ich wahrscheinlich ganz gut.

Wie kommen Sie nach einem stressigen Tag zur Ruhe?

Als geborener Stadtzürcher habe ich mit damals 48 Jahren den Weg in den Thurgau in ein kleines Dorf bei Bussnang gefunden. Hier passiert alles etwas langsamer und vielleicht auch persönlicher als in der Stadt. Dies erlaubt mir, auch in stressigen Zeiten die Ruhe zu finden. Ein oder zwei gute Gin Tonic helfen dabei ebenfalls.

Mit welcher zeitgenössischen Persönlichkeit würden Sie gerne einen Nachmittag verbringen?

Nach den letzten zwei Jahren würde ich mich sicher sehr gerne einmal mit Alain Berset zusammensetzen und hören, wie er denn diese Zeit persönlich und abseits der Kameras, Mikrofone und Journalisten erlebt hat und was er heute anders machen würde.

Womit kann man Sie vertreiben?

Mit Unehrlichkeit, Überheblichkeit oder dogmatischen Positionen. Heute geht bei vielen Dingen das verloren, was ich als zentral empfinde: Authentizität, Verständnis für das Gegenüber und generell der gesunde Menschenverstand. Ja, ich glaube den gibt es wirklich!

Was war Ihre schlechteste Investition?

Die Erneuerung meines Fitness-Abos Anfang 2020. Zwar eine kleine Investition, aber dann leider mit null Return.

Wie lautet der beste Ratschlag, den Sie bisher bekommen haben?

Der kam vom viel zu früh verstorbenen Sergio Marchionne, mit dem ich von 1996 bis 2001 zusammen-

arbeiten durfte. Er sagte: «Seid immer bereit, dass wenn ihr am Morgen aufsteht, nichts mehr so ist, wie als ihr zu Bett gegangen seid. Versteht das dann nicht als Katastrophe, sondern nehmt die neue Situation mit dem grösstmöglichen Positivismus an».

Welchen Ratschlag fürs Leben würden Sie sich selbst geben, wenn Sie nochmals Kind wären?

Lebt das Leben jeden Tag und verschiebt nicht immer alles auf später. Das tönt banal und naiv, leider kenne ich genug Leute, die dies nicht machen oder gemacht haben und dann nicht mehr dazu gekommen sind.

Wofür geben Sie gerne Geld aus?

Nicht immer für notwendige Dinge. Gadgets, Fahrzeuge mit zwei und vier Rädern sowohl muskel, wie auch elektrisch- oder verbrennungsmotorbetrieben, gutes Essen und generell die angenehmen Dinge im Leben.

Das Wertvollste in Ihrem Leben?

Meine zwei Kinder Fabio und Selina.

Ihr grösster Erfolg?

Meine zwei Kinder Fabio und Selina.

Worüber ärgern Sie sich in der Unternehmenskommunikation bzw. in den Investor Relations (und warum)?

Generell nerven mich Situationen, wo ich mich verbiegen muss. Meiner Meinung nach muss man immer so nah wie möglich an den Tatsachen bleiben, sei es bei positiven oder auch negativen Inhalten. Clickbaits.

Wie würden Sie Ihren ökologischen Fussabdruck beschreiben?

Könnte besser sein (siehe Frage 13), aber ich arbeite daran (siehe Frage 1).

Berge oder Meer?

Beides.

Wein oder Bier?

Gin Tonic.

Hund oder Katze?

Jetzt noch Katzen, nach der Pensionierung auch noch einen Hund.

ÜBER DIE RUBRIK: AUF EIN WORT MIT...

Mit der Rubrik «Auf ein Wort mit ...» will «The Reporting Times» regelmässig bekannte Mitglieder der Reporting Community von ihrer ganz persönlichen Seite zeigen. Den Auftakt macht mit Michel Gerber ein bekanntes Gesicht und Urgestein der Kapitalmarktkommunikation.

IMPRESSUM

THE REPORTING TIMES
ist die Zeitung des Center for Corporate Reporting (CCR), Zürich.
www.corporate-reporting.com

HERAUSGEBER
Reto Schneider

REDAKTION & PROJEKTMANAGEMENT
Helen Gloor, Tibor Hanifl, Walter Thomas Lutz, Stefanie Matt,
Thomas Scheiwiler, Walter Vaterlaus, Carol Winiger,
Barbara Zäch

ART DIRECTION UND DESIGN
FS Parker AG, www.fsparker.ch

ILLUSTRATIONEN
FS Parker / Marvin Osenda (Titelseite)
Anne Lück (Porträts), www.annelueck.com

PRODUKTION
Neidhart + Schön Group AG, www.nsgroup.ch

PAPIER
RecyStar® Nature, 70 g/m²
mit der freundlichen Unterstützung von Papyrus

AUFLAGE
4800 Exemplare

COPYRIGHT
Center for Corporate Reporting,
c/o Geschäftsberichte-Symposium AG,
Dorfstrasse 29, 8037 Zürich

www.corporate-reporting.com
www.gb-symposium.ch
www.reporting-times.com
www.reporting-monitor.com

